

Kulturverein

Am Bernerhöfler-Konzert sind sieben «Hühner» der Hahn im Korb

Das Bernerhof-Quartett und die Six Chics lassen am Neujahrskonzert die Aula im Donnerbaum-Schulhaus beben.

Von Peter Gschwind

A-cappella-Formationen kommen beim Publikum offensichtlich gut an. Bis auf den letzten Platz belegt war am vergangenen Sonntag die Aula im Schulhaus Donnerbaum beim Neujahrskonzert des Kulturvereins mit dem Bernerhof-Quartett. «Es ist Tradition, dass wir mit beschwingter und fröhlicher Kost das Jahr beginnen», gab Franziska

Stadelmann bei der Begrüssung bekannt. Die Präsidentin hat nicht zu viel versprochen.

Mit einer Blockflöte stimmen die vier Sänger des Bernerhof-Quartetts die Lieder an. In beigen Anzügen, scheinbar etwas unbeholfen und verhalten, treten Marc Schmassmann, Erich Slamanig, Philipp Siegel und Frank Wenzel auf die Bühne. Das Quartett singt, als wäre ihm die A-cappella-Musik auf den Leib geschrieben.

Herrlich parodieren sie einen Kleinstmännerchor, dessen Zwistigkeiten auf die Bühne getragen werden. Es wirkt gekonnt, wie die Sänger in den unterschiedlichen Stimmlagen immer wieder ein Lied anstimmen, gerade dann, wenn

sich die Situation zuspitzt. «Kamerade wämmer sii ...», beschwören die vier Männerchörler regelmässig die Einigkeit. Sie bringen ein herrlich abwechslungsreiches, helvetisches Liedgut auf die Bühne.

Natürlich darf eine Prise «Welsch» nicht fehlen. Es ertönt das Lied vom vieux Chalet «La haut sur la montagne». Rap, Pop, die Französische Renaissance oder afrikanische Rhythmen sind Stilrichtungen, welche im zweiten Teil erklingen. Man spürt es förmlich: Den vier Bernerhöflern brennt stets eine neue Melodie oder ein neuer Gag auf den Lippen. Zum guten Glück, denn «wo man singt, ...».

Selbst für den Kulturverein überraschend ist das musikalische

Pausenfenster. Als «Special Guests» lassen die Six Chicks den Saal beben. Es sind nicht sechs, sondern sieben «Hühner». Sie sind ebenfalls eine A-cappella-Band und bringen mit ihrem Programm das Publikum aus dem Häuschen.

Das Repertoire reicht von Klassikern über bekannte Musicalmelodien bis zu modernen Popsongs. Plötzlich sind in der Donnerbaum-Aula sieben Hühner der Hahn im Korb. Herrlich hören sich die Interpretation des Baselbieterliedes oder die Songs vom «Rägewurm» und von den «Ryssnägeln» an. Das Publikum wird mitgerissen. «Wenn s Abiggloggli isch verklunge», gemeinsam leiten die beiden Formationen zum Apéro über.



Mit den Six Chics als «Special Guests» sorgen am Neujahrskonzert sieben «Hühner» für grosse Begeisterung.



Die Bernerhöfler sind ein Kleinstmännerchor. Im Auftrag des Amtes für den kulturellen Beitrag wollen sie Kameraden sein. Fotos Peter Gschwind